

Team Deutschland möchte zumindest Achter werden

Im siebten Teil unserer SN-Serie über die Teilnehmer der Curling-WM in Schaffhausen stellen wir heute das Team Deutschland vor. Von einstigen Glanzzeiten sind unsere Nachbarn mittlerweile ein ganzes Stück weit entfernt.

CURLING. Skip Marc Muskatewitz hat mit seinem Team den kürzesten Anreiseweg zur Curling-WM der Herren vom 30. März bis 7. April in der Schaffhauser IWC-Arena, wohnt er doch in Baden-Baden. Die Mannschaft möchte an diesen hoch besetzten Wettkämpfen mindestens den achten Platz erreichen – im optimalen Fall sogar unter die sechs Teilnehmer der Playoffs vorstossen.

Letzte WM-Medaille gabs 1994

Deutschland war lange Jahre in der Curlingspitze vertreten. Das liegt allerdings ziemlich weit zurück. Die letzte der bisher fünf WM-Medaillen wurde 1994 errungen und der letzte der vier Siege an den Europameisterschaften 2004. Seit einigen Jahren geht es aber wieder aufwärts. Dass das seine Zeit braucht, liegt auch daran, dass es in Deutschland – immerhin etwa zehnmals so gross wie die Schweiz – nur gerade 18 Curlingvereine und nur wenige Hallen gibt.

Das neu formierte Team Muskatewitz kann auf eine gute Saison zurückblicken. Bei etlichen Turnieren auf der World Curling Tour (WCT) stiess es in die

Playoffs vor. Bei einem Turnier in Kanada wurde gar der Final erreicht. In der Mannschaftsrangliste des Weltcurlingverbandes rückte das Team damit auf Platz 32 vor. Die deutsche Meisterschaft und das WCT-Turnier in Aberdeen sollen der Mannschaft den letzten Schliiff verleihen. Titelfavoriten sind in Schaffhausen aus Sicht der Deutschen der amtierende Weltmeister Schottland, Italien (in der Mannschaftsrangliste zurzeit auf Rang 1) und Dauersieger Schweden. Wie alle anderen Teilnehmer kennt auch das deutsche Team die Gegner sehr gut. Vor allem gegen die Niederlande und Italien hat man oft gespielt, gegen Neuseeland hingegen noch gar nie.

Da das Team aus Süddeutschland stammt, kennt es natürlich Schaffhausen recht gut, zumal der Rheinfall und die Uhrenmanufaktur IWC ja ein grosses Renommee hätten. Die WM könne nun Gelegenheit bieten, noch etwas mehr von Schaffhausen zu entdecken. (khz)



Das Team Deutschland mit Skip Marc Muskatewitz (r.) will bei der WM in Schaffhausen eine gute Rolle spielen. BILD ZVG